

Teilbebauungsplan No 2 der Gemeinde Hittenkirchen

für die Grundstücke Flur No 1293/3, 1297, 1299 u. 1300
Ortsteil Kothöd.

3. FERTIGUNG. (20)

HITTENKIRCHEN

EXEMPLAR DER
REGIERUNG VON OBERBAYERN
Sg 801 - Planzentrale -

Die Gemeinde Hittenkirchen erläßt auf Grund §§ 9, 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1961 (BGBl. I S. 341), ART. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vom 25.1.1952 (Bay BS I S. 461), Art. 107 der Bay. Bauordnung (BayBO) vom 1.8.1962 (GVBl. S. 179), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BNutzVO) vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl. S. 161) diesen Bebauungsplan als Satzung.

Festsetzungen und Hinweise:

Zeichenerklärung:

Räumlicher Geltungsbereich des Teilbebauungsplanes:

Öffentliche Verkehrsflächen:

- vorhandene :
- geplante :

Straßenbegrenzungslinie :

Baugrenze :

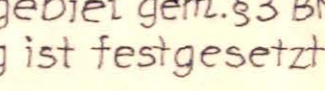
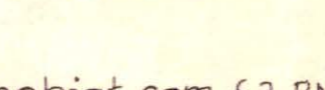
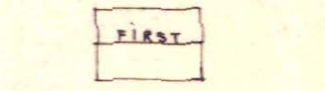
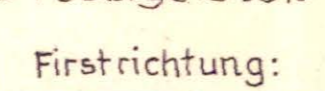
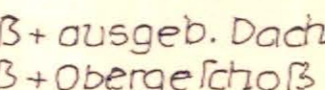
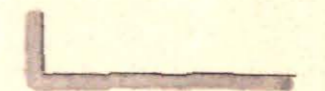
Anzahl der Geschosse als Höchstgrenze : E+D = Erdgeschoß + ausgebaut. Dach
E+I = Erdgeschoß + Obergeschoß

Dachneigung : - DN 22° - 24°

Einfriedigung

Vorgeschriebene Maße +

Flächen für Garagen: - - -



Weitere Festsetzungen:

1. Das Gebiet ist ein reines Wohngebiet gem. § 3 BNutzV.
2. Das Maß der baulichen Nutzung ist festgesetzt durch die Baunutzungsverordnung.
3. Zulässig sind nur Einfamilienhäuser. Die Wohngebäude müssen einen rechteckigen Grundriß, mindestens im Verhältnis 4:5 aufweisen wobei der First über der längeren Grundrißseite anzuordnen ist.
4. Garagen sind mit Flachdach auszubilden. Doppelgaragen an der Grenze sind profilgleich zu erstellen.
5. Einfriedigungen an öffentlichen Verkehrsflächen dürfen eine Gesamthöhe von 1.20m nicht überschreiten. An öff. Verkehrsflächen sind nur Zäune mit waagrechten Brettern zulässig.
6. Die Dächer sind als Satteldächer auszubilden, ihre Neigung betrage 22°-24°. Als Dachdeckung sind allrot engobierete Falzpfannen zu verwenden.
7. Die Kniestockhöhe bei Häusern mit ausgebautem Dachgeschoß ist auf 1.00 m. begrenzt.

Der Gemeinderat Hittenkirchen hat diesen Teilbebauungsplan in der Sitzung vom 22.11.67 als Satzung beschlossen.

Hittenkirchen, den 24. Nov. 1967
Heubichler
Bürgermeister.

Das Landratsamt Rosenheim hat mit Bescheid vom 9.2.1968 diesen Teilbebauungsplan genehmigt.
Nr. IV/1-610-1/3 C 21-1/5

Hittenkirchen, den 26.2.1968
Heubichler
Bürgermeister.

Der Teilbebauungsplan No 2 samt Begründung hat im Rathaus vom 01.03.68 bis 01.04.68 aufgelegt. Die Genehmigung des Teilbebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurde ortsüblich am 01.03.68 bekanntgemacht. Der Teilbebauungsplan No 2 ist damit gemäß § 12 BBauG rechtsverbindlich.

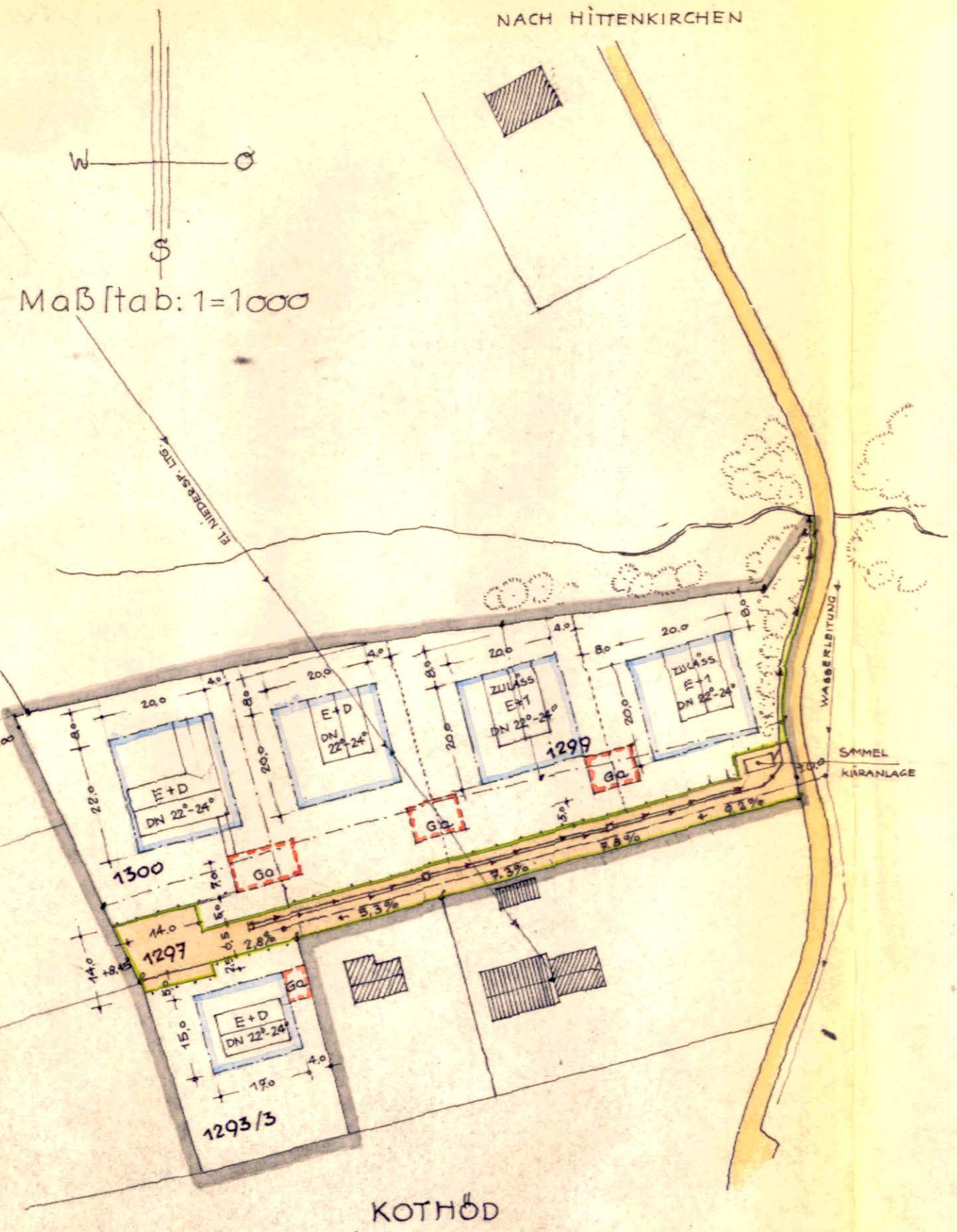
Hittenkirchen, den 05.04.1968
Heubichler
Bürgermeister.

Aufstellung genehmigt mit Bescheid vom 9.2.1968 Nr. IV/1-610-1/3 C 21-1/5

Rosenheim, den 10.4.1968
Landratsamt



Kogler
(Kogler)
NI



HITTENKIRCHEN, DEN 2.10.67
DER PLANFERTIGER:
R. H. Linderst
REG. BAUMEISTER, BER. ARCHITEKT.

Vergrößerung aus dem
Katasterblatt S.O. XVI.25.
1:5000.